

Werner Kasper 1968

den 11.11.67

Layl 16-553/1

Hochwahrter Herr Professor Gabriel !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 25. Oktober. Ich kann mit Freude die Information von Professor Schaff bestätigen, dass ich nämlich sehr gerne bereit bin an der Vortragsreihe zwischen 9.-15. September 1968 teilzunehmen. Als Thema werde ich eine prinzipielle Frage aus dem Komplex der Marxschen Methodologie nehmen, wie diese nämlich heute interpretiert werden muss, damit ihr Sinn unter verwandelten Umständen bewahrt bleibe. Ich bitte Sie mir mitzuteilen, wann der letzte Termin für eine Entscheidung in dieser Frage da ist, sowie darüber, welchen Umfang der Vortrag haben kann.

Ich muss Ihnen nicht besonders betonen, dass ich es als eine grosse Ehre empfinde, zu diesem Vortrag vom Kongress aufgefordert zu sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

Prof. Gabriel

14416-553/4

Budapest, den 19.4.68

Hochverehrter Herr Kollege !

Ich beeile mich Ihren liebenswürdigen Brief vom 5. April zu beantworten. Der Titel meines Vortrages ist: Die ontologischen Grundlagen des menschlichen Handelns und Denkens.

Ich bitte Sie, mich auch weiter darüber zu informieren, wann und wie eine andere vorbereitende Verpflichtung auftaucht.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

LWyl 16-553/6

den 28.8.68

Hochverehrter Herr Professor !

Unter den gegenwärtigen subjektiven wie objektiven Umständen habe ich mich entschlossen, am Wiener philosophischen Kongress nicht teilzunehmen.

Hochachtungsvoll
Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.